Stadt Plauen
Stadtrat

Plauen, 22. Oktober 2019

Niederschrift
über die 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen

Sitzung am :	Dienstag, den 08.10.2019
Sitzungsort:	Festhalle Plauen

Beginn: 15:30 Uhr **Ende:** 19:53 Uhr

Anwesenheit:
Von 43 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates sind 30 ständig anwesend:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied	**Stimmberechtigtes Mitglied**	**Stimmberechtigtes Mitglied**
Oliver Bittmann	Eric Holtschke	Thomas Salzmann
Mario Dieke	Klaus Jäger	Jörg Schmidt
Thomas Fiedler	Tobias Kämpf	Gerald Schumann
Tony Gentsch	Kerstin Knabe	Sabine Schumann
Sven Gerbeth	Prof. Dr. Lutz Kowalzick	Maik Schwarz
Alexandra Glied	Steve Lochmann	Uta Seidel
Stefan Golle	Thomas Mahler	Bernd Stubenrauch
Lars Gruber	Danny Przisambor	Helmut Wotzlawek
Thomas Haubenreißer	Petra Rank	Diana Zierold
Ronny Hering	Tobias Rüdiger	

Zeitweise Anwesende:
Zeitweise anwesend sind 9 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates:

Stimmberechtigtes Mitglied	**während TOP**
Dieter Blechschmidt	zeitweise anwesend ab TOP 2.1.
Dirk Brückner	zeitweise anwesend ab TOP 1.1.
Ingo Eckardt	zeitweise abwesend von TOP 2.1. bis TOP 3.5.
Claudia Hänsel	zeitweise anwesend ab TOP 2.
Monika Mühle	zeitweise anwesend bis TOP 3.5.
Mirko Rust	zeitweise anwesend bis TOP 3.5.
Andrè Schatz	zeitweise abwesend von TOP 3.12 bis TOP4.
Frank Schaufel	zeitweise anwesend ab TOP 1.3.
Prof. Dr. Dirk Stenzel	zeitweise anwesend ab TOP 2.1.

Abwesende:
Abwesend sind 4 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates:

Stimmberechtigtes Mitglied	**Abwesenheitsgrund**
Andre Bindl	entschuldigt (Urlaub)
Steffen Krebs	entschuldigt (privat)
Juliane Pfeil-Zabel	entschuldigt (krank)
Benjamin Zabel	entschuldigt (dienstlich)

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheit
Herr Zenner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Sárközy	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Frau Seeling	Ausländer- und Behindertenbeauftragte der Stadt Plauen	zu allen TOP
Frau Weck	Pressesprecherin der Stadt Plauen	öffentlicher Teil
Frau Karliner	Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation	zu allen TOP
Herr Grasse	Leiter Fachbereich Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Frau Ullmann	Leiterin Fachbereich Sicherheit und Ordnung	öffentlicher Teil
Frau Wolf	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	öffentlicher Teil
Frau Fischer	Leiterin Kulturbetrieb	öffentlicher Teil
Herr Gabriel	Leiter Fachgebiet Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	öffentlicher Teil
Frau Winkler	Leiterin Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Rink	Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Forster	Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Pissors	Fachgebiet Personal/Organisation	zu TOP 2.1.
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	ab TOP 3.7.

Weitere Sitzungsteilnehmer/Gäste:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:	
Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, Fraktion FDP/Initiative Plauen	zu allen TOP
Vertreter des Seniorenbeirates	öffentlicher Teil
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Beantwortung von Anfragen
1.3. Informationen des Oberbürgermeisters

2. 1. Lesung zum Haushaltsplan 2020
2.1. Information zu Verwaltungsgliederung, Stellenplan und Stellenverteilung in der Stadt Plauen 2020

3. Beschlussfassung
3.1. Abberufung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0051/2019
3.2. Sitzungskalender 2020 für den Stadtrat und seine Ausschüsse
Drucksachennummer: 0048/2019
3.3. Grundstücksverkehr (Verkauf Gewerbegebiet Schöpsdrehe)
Drucksachennummer: 0038/2019
3.4. Verlängerung Erbbaurecht für Flurstück 851/3, Gemarkung Haselbrunn (Vogtlandstadion)
Drucksachennummer: 0018/2019

3.5. Modellkommune Plauen "ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden"
Drucksachennummer: 0005/2019

3.6. Vorübergehende Betreibung des Spitzenmuseums Plauen als Außenstelle des Vogtlandmuseums Plauen
Drucksachennummer: 0010/2019

3.7. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des EigB GAV
Drucksachennummer: 0024/2019

3.8. Fortschreibung Fachkonzept „Städtebau & Denkmalpflege“
Drucksachennummer: 1029/2019

3.9. Ersatz des Eigenanteiles der Stadt Plauen durch den Eigentümer des Grundstückes Annenstraße 54
Drucksachennummer: 0025/2019

3.10. Ersatz des Eigenanteiles der Stadt Plauen durch den Eigentümer des Grundstückes Lindenstraße 21
Drucksachennummer: 0026/2019

3.11. 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2020 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (hier: Europäischer Bauernmarkt am 08.03.2020)
Drucksachennummer: 0020/2019

3.12. Antrag der CDU-Fraktion - Überprüfung der Stadträte/Ortsvorsteher auf Mitarbeit bei der ehemaligen Staatsicherheit der DDR, ***Reg.-Nr. 1-19***
- Ergänzungsantrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, ***Reg. Nr. 9-19***

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, und Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, bestellt.

Zu Beginn der Sitzung wurden folgende Unterlagen ausgereicht:

- zu TOP 3.8. - Änderungsblatt zur *Drucksachennummer:* 1029/2019
- zu TOP 3.11. - 2. Änderungsblatt zur *Drucksachennummer: 0020/2019*

1.1. Tagesordnung

keine Änderungen

1.2. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen aus der letzten Stadtratssitzung

1.3. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer empfiehlt den Besuch einer Ausstellung in der Malzhausgalerie, welche am 03.10.2019 eröffnet wurde und noch bis 24.11.2019 zu sehen ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass den Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Plauen in Kürze eine Vorlage bezüglich der Thematik „Standort Dokumentationszentrum“ vorgelegt wird.

2. 1. Lesung zum Haushaltsplan 2020

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet vorab um Verständnis für den sehr knappen Terminplan bezüglich der Erstellung des Haushaltsplanes 2020.
Er weist hierbei darauf hin, dass eine Beschlussfassung zum Haushalt 2020 möglichst zum Stadtrat am 17.12.2019 erfolgen sollte, um die Ausschreibungen für die hohen Investitionen und Bauaufwendungen so bald als möglich durchführen zu können.

Frau Ute Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, trägt ihre Rede zur 1. Lesung des Haushaltsplanentwurfes 2020 vor.
U. a. führt Frau Göbel aus, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes auch diesmal noch keine gemeindescharfen Orientierungsdaten für die Haupteinnahmequelle „Schlüssel-zuweisungen“ vorlagen. Auch wenn zwischenzeitlich der Wert des FAG-Prognosemodells für die Zuweisungen 2020 übermittelt worden ist und dieser fast genau mit den geschätzten Planansätzen übereinstimmt, so fehlen jedoch wie in jedem Jahr noch die mittelfristigen Orientierungsdaten bis 2023, die aber von der Rechtsaufsichtsbehörde bei der Prüfung des beschlossenen Haushaltsplanes ebenfalls zugrunde gelegt werden.

Weiterhin informiert Frau Göbel über den Terminplan zur Erstellung des Haushaltsplanes 2020.
Sie weist u. a. darauf hin, dass Änderungsvorschläge der Fraktionen, Ausschüsse und Ortschaftsräte bis zum 13.11.2019 an den Fachbereich Finanzverwaltung eingereicht werden sollen.
Die endgültige Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2020 ist für die Stadtratssitzung am 17.12.2019 vorgesehen.

Hinweis:
Beide Dokumente (Rede und Terminplan) wurden an den Verteiler Stadtrat per e-mail zur Verfügung gestellt und liegen dieser Niederschrift als Anlagen bei.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt abschließend an, dass die Grundsteuer- und der Gewerbesteuerhebesätze stabil bleiben.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, regt an, dass die gemeindescharfen Orientierungsdaten und die Daten der mittelfristigen Finanzplanung bis 2023welche bei der Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfs 2020 noch nicht vorlagen, in die Niederschrift aufgenommen werden sollen.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass auch gerne die Abweichung von diesen Annahmen in die Niederschrift aufgenommen werden können, auch wenn diese möglicherweise nicht explizit benannt wurden.

Nachträgliche Information hierzu vom FB Finanzverwaltung – Stand 17.10.2019
Die gemeindescharfen Orientierungsdaten für das Jahr 2020 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden und Landkreise des Freistaates

Sachsen für die Jahre 2020 bis 2023 sind nicht gemeindescharf, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für die Finanzplanung der Gemeinden. Ihre Anpassung an die örtlichen Verhältnisse oder Bedürfnisse ist erforderlich (ansonsten unrealistisches Bild für die Haushaltslage der Gemeinde).
Orientierungsdaten stehen unter dem Vorbehalt künftiger Steuerschätzergebnisse sowie insbesondere unter dem Vorbehalt des Gesetzgebers (z.B. Finanzausgleichsgesetz der Folgejahre).

Nach Vorlage der für die Stadt Plauen geltenden gemeindescharfen Orientierungsdaten für das Jahr 2020 werden die sich gegenüber den Planansätzen im Planentwurf 2020 ergebenden zu
ändernden Beträge in die Beschlussvorlage für die Haushaltsatzung 2020 eingearbeitet. Die gilt ebenfalls für die Finanzplanung der Jahre 2021 bis 2023.

Wie bereits in der Rede der Kämmerin ausgeführt, sind zwischenzeitlich die Werte des „FAG-Prognosemodell des Sächs. Städte- und Gemeindetages“ bezüglich der Schlüsselzu-weisungen für das Jahr 2020 übermittelt worden die fast genau mit den geschätzten Planansätzen übereinstimmen. Dies zeigt nachfolgende Gegenüberstellung:

in EUR

	Lt. Prognosemodell	*Lt. PE 2020*	*Abweichung*
Allgemeine Schlüsselzuweisung	*41.418.298*	*41.500.000*	*+ 81.702*
Investive Schlüsselzuweisung	*5.387.327*	*5.463.000*	*+75.673*

2.1. Information zu Verwaltungsgliederung, Stellenplan und Stellenverteilung in der Stadt Plauen 2020

Frau Karliner, Leiterin Fachgebiet Personal und Organisation, gibt anhand einer Präsentation Erläuterungen zum Stellenplan, zur Entwicklung der Personalkosten in der Stadt Plauen sowie zum Verwaltungsgliederungsplan (voraussichtlicher Stand zum 01.01.2020). Ergänzende Unterlagen hierzu wurden zu Beginn der heutigen Sitzung ausgereicht.

3. Beschlussfassung

3.1. Abberufung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0051/2019

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, zeigt sich enttäuscht, dass Stadtrat Steffen Krebs heute nicht an der Sitzung teilnimmt.

Nach Meinung von Stadtrat Schmidt wusste Herr Krebs um die Arbeit, die auf ihn zukommen würde und wie viel Arbeit bei dem Amt als ehrenamtlicher Stadtrat anfallen würde.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, dass sich Herr Krebs noch eine Chance gibt und ca. ein halbes bis ein Jahr versucht, sich in die Materie einzuarbeiten. Danach könne er immer noch um Abberufung bitten.

Stadtrat Lars Gruber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, teilt mit, dass sein Fraktionskollege „gesundheitlich einen Schuss vor den Bug“ bekommen habe. Danach wurde mit der Familien noch einmal überlegt und die Entscheidung zur Abberufung getroffen worden.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

Es wird festgestellt, dass für die Beendigung der Mitgliedschaft von Herrn Steffen Krebs im Stadtrat der Stadt Plauen ein wichtiger Grund gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 4 SächsGemO vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 11 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 2/19-1

3.2. Sitzungskalender 2020 für den Stadtrat und seine Ausschüsse
Drucksachennummer: 0048/2019

Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach, inwieweit es Möglichkeiten der Verschiebung von Sitzungsterminen während der Herbstferien gäbe.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass durch solch eine Verschiebung der Beginn der Sitzungen nach der Sommerpause schon in der vorletzten Woche der Sommerferien beginnen müsste oder man verschiebt die Termine weiter nach hinten und würde mit der letzten Stadtratssitzung am 22.12.2019 heraus kommen.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass außerdem jedes Mitglied des Stadtrates für die Teilnahme in den Ausschüssen jeweils 2 Stellvertreter hat. Somit sollte eine Vertretung durchaus möglich sein.

Nachträglicher Hinweis:
Schreibfehler in der Anlage „Sitzungskalender 2020 – Tabelle“:

*Finanzausschuss ~~07.~~ **08**.10.2020*
*Kultur- und Sportausschuss ~~28.~~ **2**7.08.2020*

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Sitzungskalender 2020 für den Stadtrat und seine Ausschüsse gemäß Anlagen.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 2/19-2

3.3. Grundstücksverkehr (Verkauf Gewerbegebiet Schöpsdrehe)
Drucksachennummer: 0038/2019

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt, Teile der Flurstücke 1331 und 1332, Gem. Kauschwitz, mit einer Gesamtgröße von ca. 9.000 m² im Gewerbegebiet Schöpsdrehe zum Preis von 68.000,00 EUR antragsgemäß an das Einzelunternehmen Jörg Schmidt, Schloßstraße 6, 08547 Jößnitz zu veräußern und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 2/19-3

3.4. Verlängerung Erbbaurecht für Flurstück 851/3, Gemarkung Haselbrunn (Vogtlandstadion)
Drucksachennummer: 0018/2019

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, in seiner Funktion als Vorstandsmitglied um Ergänzungen.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag, Stadtrat Holtschke zu dieser Vorlage in seiner Funktion als Stadtrat nicht sprechen zu lassen,
da er nach Meinung von Stadtrat Prof. Dr. Kowalzick zu diesem Thema befangen sei.
Erläuterungen in seiner Funktion als Vorstandsmitglied wären nach Meinung von Stadtrat Prof. Dr. Kowalzick wohl möglich.

Stadtrat Prof. Dr. Kowalzick empfiehlt Stadtrat Holtschke, aus Gründen der Befangenheit nicht an der Diskussion und an der Abstimmung zur Vorlage teilzunehmen.

Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, spricht nunmehr nach Aufforderung von Oberbürgermeister Oberdorfer als Vertreter des VFC Plauen aus Sicht des Vereins zu dieser Vorlage.

Zur Diskussion und Abstimmung zur Vorlage erklärt sich Stadtrat Holtschke für befangen.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Verlängerung des Erbbaurechts für das Grundstück in 08525 Plauen, Nach dem Stadion 25, Flurstück 851/3, Gemarkung Haselbrunn, Erbbauberechtigter VFC Plauen e.V., bis zum 31.12.2045.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 2/19-4

3.5. Modellkommune Plauen "ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden"
Drucksachennummer: 0005/2019

Oberbürgermeister Oberdorfer führt kurz in die Thematik ein. Er betont, dass man für das Modell-projekt nunmehr einen Grundsatzbeschluss benötigt, um beginnen zu können. Entsprechende Diskussion bezüglich einer möglichen Änderung des Beschlusstextes dahingehend hat es im Ältestenrat gegeben.

Stadtrat Oliver Bittmann, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, stimmt im Namen seiner Fraktion einer Änderung des Beschlusstextes zu. Die Priorisierung im 2. Satz sollte weg gelassen werden.

Die vorgestellten Projekte sind nach Meinung von Stadtrat Bittmann toll, es sollten aber auch zukunftsweisende Aspekte berücksichtigt werden, wie z. B. Klima- oder Energieneutralität.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass die Förderbedingungen in der Vorlage vermerkt wurden. Weitere Unterlagen liegen derzeit nicht vor. Die Stadt Plauen wurde informiert, dass sie für jede einzelne Maßnahme einen Fördermittelantrag stellen muss. Es gelten die allgemeinen Bedingungen des

Städtebaus.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, bedankt sich an dieser Stelle für die guten Zuarbeiten, die seitens der Verwaltung innerhalb kürzester Zeit für dieses Projekt erstellt wurden.

Stadtrat Schmidt merkt an, dass heute auf jeden Fall ein Grundsatzbeschluss gefasst werden sollte, um danach zielführend weiterarbeiten zu können.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, führt aus, dass man sich fraktionsüber-greifend darauf geeinigt habe, die Priorisierung aus dem Beschlusstext der Vorlageheraus zu nehmen. Das Modellprojekt sei für Plauen eine einmalige Gelegenheit, die es auch im Hinblick darauf zu
nutzen gilt, Plauen als Oberzentrum auch weiterhin voranzubringen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, befürwortet ebenfalls die heutige Grundsatzbeschluss-fassung. Sie führt aber aus, dass bei einer besseren allgemeinen Ausstattung der Kommunen solche kurzfristigen Aktionen nicht notwendig wären.

Auf Nachfrage von Stadträtin Rank antwortet Oberbürgermeister Oberdorfer, dass man auf einen Pool von Maßnahmen zurück greifen könne, sollte es bei einzelnen Projekten nicht zur Förderfähigkeit reichen.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt weiterhin an, dass die kommunale Selbstverwaltung mehr im Vordergrund stehen sollte und z. B. über alle Fördermöglichkeiten von den Kommunen selbst entschieden werden sollte.

Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, äußert sich positiv zur durchgeführten Bürgerbeteiligung an diesem Projekt. Sie bittet, bei der Einstellung der beiden geplanten Personalstellen, die das Projekt begleiten sollen, darauf zu achten, dass entsprechende Qualifikationen bezüglich zukunftsweisender und ökologischer Kompetenzen vorhanden sein sollten.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass es eine mündliche Zusage gab, dass es für dieses Projekt auch Förderungen für Personal geben solle. Es liegt aber noch keine Freigabe vor, dieses Personal einstellen zu können.

Beim Vergabeverfahren für das 1. Projekt Sporthalle am Lessing-Gymnasium hatte sich Oberbürgermeister Oberdorfer selbst an den Gesprächen beteiligt.
Teil des Planungsauftrages wird auf jeden Fall die Einsparung von Betriebskosten, z. B. durch den Einsatz von alternativer Energiegewinnung sein.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, hatte bei der Verwaltung nachgefragt, was aus den beiden Personalstellen wird, wenn die Förderperiode vorbei ist. Es wurde versichert, dass durch alters-bedingte Abgänge ein Ausgleich geschaffen und die beiden Mitarbeiter/innen übernommen werden könnten.

Stadtrat Kämpf merkt an, dass man sich bezüglich der Priorisierung auf jeden Fall an die großen beantragten Maßnahmen halten sollte. Außerdem sollte mit Bedacht vorgegangen werden und nur die Maßnahmen durchsetzen, die auch tatsächlich realistisch seien.

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt vor, wie im Ältestenrat besprochen, den 2. Satz des vorgelegten Beschlusstextes der Vorlage zu streichen.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass er beabsichtigt, eine über die Geschäftsbereiche hinausgehende Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Kämmerei zu bilden, um die Stadtplanung zu beauftragen, die Förderfähigkeit der Einzelprojekte so vorzubereiten, dass man dort mehr Sicherheit bekommt.

Stadtrat Gerald Schumann, hält die Priorisierung der Maßnahmen nicht für förderlich. Es könnte durchaus sein, dass einzelne Maßnahmen als nicht förderfähig zurückgewiesen werden könnten.

Oberbürgermeister Oberdorfer trägt aus einem Brief des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) in Bonn vor:

„…Grundsätzlich ist festzustellen, dass die im Gesamtkonzept genannten Ziele und die bereits benannten Einzelmaßnahmen den Zielen der Förderung in weiten Teilen entsprechen…“

Eine grundsätzliche Zusage sei nach Meinung von Oberbürgermeister Oberdorfer hier bereits ausgedrückt worden.

Stadtrat Schmidt führt aus, dass seine Fraktion die Streichung des 2. Satzes des Beschlusstextes nicht unterstützen wird.

Stadtrat Oliver Bittmann stellt im Namen der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion den Antrag auf Streichung des 2. Satzes im Beschlussvorschlag.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, denkt schon, dass Prioritäten gesetzt werden müssten, sonst hätte die Verwaltung keine Handlungsgrundlage.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass für einen Grundsatzbeschluss der 1. Satz des Beschlussvorschlages ausreichen würde.

Stadtrat Gerald Schumann stellt den Geschäftsordnungsantrag, darüber abstimmen zu lassen, welche Variante des Beschlusstextes beschlossen werden soll.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, fragt nach, ob Stadtrat Gerald Schumann überhaupt einen Geschäftsordnungsantrag stellen darf, wenn er vorher bereits zur Sache gesprochen hat.

Nachträgliche Anmerkung:
*Gemäß § 14 Abs. 6 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen darf jedes Mitglied des Stadtrates höchstens dreimal zum selben Verhandlungsgegens*tand sprechen;
Anträge der
Geschäftsordnung bleiben hiervon unberührt.

Gemäß § 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen können
Anträge zur Geschäftsordnung jederzeit von jedem Mitglied des Stadtrates gestellt werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer lässt über den Antrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion abstimmen:

Antrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion auf Streichung des 2. Satzes im Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mit 23 Ja-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.
Beschluss-Nr.: 2/19-5

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft nunmehr den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung auf:

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die im Projekt Modellkommune Plauen „ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden“ vorgestellten Einzelprojekte aus dem Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung (Grundlage Koalitionsvertrag Bund).

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 2/19-6

3.6. Vorübergehende Betreibung des Spitzenmuseums Plauen als Außenstelle des Vogtlandmuseums Plauen
Drucksachennummer: 0010/2019

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erklärt sich zu diesem Tages-ordnungspunkt für befangen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass der Fördermittelbescheid für das neue Spitzenzentrum im Weisbachschen Haus angepasst wurde, so dass man davon ausgehen kann, dass die Gesamtmaßnahme mit 5,8 Mio. EUR Förderung und 20 % Eigenanteil finanzierbar ist. Dem Wesen nach ist somit die Gesamtfinanzierung haushaltsrechtlich geklärt.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, bedankt sich beim Museumsverein für die bisher geleistete Arbeit und die Unterhaltung des Spitzenmuseums.

Oberbürgermeister Oberdorfer schließt sich seinem Vorredner an und bedankt sich ebenfalls.

Auf Nachfrage von Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, antwortet Frau Kerstin Fischer, Leiterin Kulturbetrieb der Stadt Plauen, dass bei der Weiterführung des Spitzenmuseums durch die Stadt Plauen nur der Kassenleiter und eine Reinigungskraft in Teilzeitarbeit fest angestellt werden sollen. Die Aufsichten und ggf. zusätzliche Kassendienste sollen ähnlich wie derzeit im Museum über geringfügig gestellte Mitarbeiter abgedeckt werden.

Beschluss:
1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Betreibung des Spitzenmuseums Plauen im Rathaus der Stadt Plauen als Außenstelle des Vogtlandmuseums Plauen ab 01.04.2020 längstens bis zur Eröffnung des Weisbachschen Hauses Plauen – Deutsches Forum für Textil und Spitze.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertrag über die Übernahme des Spitzenmuseums einschließlich der Spitzenbestände und Ausstattungen mit dem Förderverein Plauener Spitzenmuseum e.V. unter Einbeziehung eines Juristen zu erarbeiten und abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 2/19-7

3.7. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des EigB GAV
Drucksachennummer: 0024/2019

Herr vom Hagen, Leiter des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung (EB GAV), erläutert

kurz den Inhalt der Vorlage.

Frau Anja Kellner, Wirtschaftsprüferin der KJF GmbH, ergänzt die Erläuterungen mit der Ein-schätzung aus Sicht der Wirtschaftsprüfung.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, führt u. a. aus, dass trotz derzeitiger Einnahmeverluste bei der Waldbewirtschaftung durch Borkenkäfer und Trockenheit die Ablehnung des Waldverkaufs auf jeden Fall die richtige Entscheidung war. Die großflächige Abholzung des Schadholzes gäbe nunmehr die Möglichkeit, den Wald für die Zukunft umzugestalten. Es sei richtig, den Wald weiter zu pflegen und auch weiter zu entwickeln.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen fest.

Der Jahresfehlbetrag 2018 i. H. v. -389.779,25 EUR wird aus dem Gewinnvortrag 2017 i. H. v. 1.508.385,09 EUR ausgeglichen.
Der sich dadurch ergebende Bilanzgewinn 2018 i. H. v. 1.118.605,84 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 2/19-8

3.8. Fortschreibung Fachkonzept „Städtebau & Denkmalpflege“
Drucksachennummer: 1029/2019

Ein Änderungsblatt zur Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung ausgereicht.

Herr Levente Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, spricht von einem durchdachten, für die Zukunft ausgerichteten Konzept und bedankt sich bei der Verwaltung für die Erstellung.
Er führt aber aus, dass manche statistische Zahlen im Konzept vom März 2019 (welches im Internet zu finden ist) teilweise sehr kontraproduktiv seien. Man sollte darüber nachdenken, zumindest verschiedene Dinge zu revidieren, da sie auf manchen Investor abschreckend wirken könnten.

Frau Wolf, Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt, führt hierzu aus, dass sich Stadtrat Stubenrauch auf einen Analyseteil bezogen hat, welcher bereits im Vorjahr erstellt wurde. In diesem Teil ging es um statistische Zahlen zur Demografie-Entwicklung in Plauen. Dieser Teil war Beschlusslage im Februar 2019. Das FG Stadtplanung und Umwelt bietet hatte das Fazit aus dieser Analyse teilweise etwas drastische formuliert, weil hier die Fördermittelgenerierung im Vordergrund stünde. Eventuell könnte dieses Fazit noch einmal umformuliert werden.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE, schließt sich dem Lob für die Verwaltung an.
Seiner Meinung nach sei das Konzept umfassend, komplex und im Detail auch manchmal über-denkenswert.
Ihm persönlich sei auf Seite 15 dieser Satz aufgefallen: „Auch waren sowie die Ansprüche und gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Planverfahren weitaus niedriger und weniger umfangreich als

heute.“
Dies sei ein Hinblick darauf, dass die Bürokratie zugenommen habe.

Die Optimierung des ÖPNV hält Stadtrat Jäger für sehr wichtig, u. a. die Beibehaltung des heutigen 12-Minuten-Rhythmus der Straßenbahn und die Umstellung auf Niederflurbahnen.

Stadtrat Jäger führt weiter aus, dass aus dem Blickwinkel des Umweltschutzes noch einige Punkte fehlen, z. B. das angedachte Landschaftsschutzgebiet „Oberes Friesenbachtal“, die weitere Dach-flächen- und Fassadenbegrünung sowie die Badeteiche in Waldfrieden.
Die Idee, den Stadtteil Chrieschwitz zu einer Gartenstadt zu entwickeln, hält Stadtrat Jäger für eine sehr gute Idee, welche aber im vorliegenden Konzept auch fehlt.
Die Entwicklung der Ortsteilzentren sei ebenfalls wichtig.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt unter Beachtung des ausgereichten Änderungsblattes die Fortschreibung des Fachkonzeptes „Städtebau & Denkmalpflege“ im Rahmen der Gesamtfortschreibung des InSEK „Plauen 2033“.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 2/19-9

3.9. Ersatz des Eigenanteiles der Stadt Plauen durch den Eigentümer des Grundstückes Annenstraße 54

Drucksachennummer: 0025/2019

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung der Maßnahme „Sanierung Dach des Gebäudes Annenstraße 54 in Plauen“.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 2/19-10

3.10. Ersatz des Eigenanteiles der Stadt Plauen durch den Eigentümer des Grundstückes Lindenstraße 21

Drucksachennummer: 0026/2019

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung der Maßnahme „Instandsetzungsmaßnahmen an der Fassade und am Dach des Gebäudes Lindenstraße 21 in Plauen“.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 2/19-11

3.11. 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2020 nach

§ 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (hier: Europäischer Bauernmarkt am 08.03.2020)
Drucksachennummer: 0020/2019

Herr Sorger, Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage und verweist auf das 2. Änderungsblatt vom 07.10.2019 mit dem geänderten Beschlusstext.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, weist darauf hin, dass der geplante verkaufsoffene Sonntag zum Europäischen Bauernmarkt auf den 8. März, den Internationalen Frauentag fällt. Deshalb wird die Fraktion DIE LINKE diesen Beschluss mehrheitlich nicht unterstützen.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, informiert, dass es zu dieser Vorlage in seiner Fraktion unterschiedliche Meinungen gibt. Diese Veranstaltung sollte auf jeden Fall als etwas Besonderes betrachtet werden, da der Europäische Bauernmarkt auch sehr große überregionale Bedeutung hat.

Stadträtin Alexandra Glied, CDU-Fraktion, merkt an, dass der Europäische Bauernmarkt im Jahr 2020 sein 25-jähriges Jubiläum feiert. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass der 8. März, der Internationale Frauentag kein Feiertag sei und die Frauen auch arbeiten müssten, wenn dieser auf einen anderen Wochentag fällt.

Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, führt aus, dass es für den Stadtteil Neundorf seiner Meinung schon insgesamt 4 verkaufsoffene Sonntage gibt, u. a. durch Beschluss der Verwaltungsvorlage, ***Drucksachennummer 1013/2019*** (1. Rechtsverordnung…Sonntagsöffnung für den 05.01.2020) Heute soll der 08.03.2020 beschlossen werden und 2 verkaufsoffene Sonntag im Dezember 2020 wird es voraussichtlich auch wieder für diesen Ortsteil geben.
Stadtrat Brückner hält dies für nicht ausgewogen und kann der Vorlage deshalb nicht zustimmen.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, fragt nach, ob Stellungnahmen von den Kirchen und Gewerkschaften vorliegen.

Herr Sorger antwortet, dass insgesamt 3 Stellungnahmen vorliegen: Der Handelsverband Sachsen, hat keine Bedenken gegen den Erlass der Rechtsverordnung. Von der Industrie- und Handelskammer, Regionalkammer Plauen, sind keine Einwände zu erwarten. Die Gewerkschaft verdi. erachtet die Verordnung für nicht begründet.

Oberbürgermeister Oberdorfer wirbt um Zustimmung für die Vorlage. Er führt aus, dass die Möglichkeit besteht, von 52 Sonntagen maximal an 5 Sonntagen zu öffnen. Es wird für den Handel zunehmend problematischer.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass das Möbelhaus Biller dem Europäische Bauernmarkt besonders gute Bedingungen bietet, z. B. niedrige Betriebskosten. In der Festhalle z. B. könnte der Europäische Bauernmarkt nicht durchgeführt werden, da die Betriebskosten durch die Händler nicht getragen werden könnten.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die anliegende Rechtsverordnung (betreffend die 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2020 nach § 8 Abs. I Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich des„25. Europäischen Bauernmarktes" am Sonntag, den 08.03.2020).

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen; 10 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 2/19-12

3.12. Antrag der CDU-Fraktion - Überprüfung der Stadträte/Ortsvorsteher auf Mitarbeit bei der ehem. Staatsicherheit der DDR, *Reg.-Nr. 1-19*

- Ergänzungsantrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, *Reg. Nr. 9-19*

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert den Inhalt des Antrages seiner Fraktion, ***Reg. Nr. 1-19,*** sowie die ebenfalls ausgereichten Ergänzung dazu.
Stadtrat Schmidt trägt den ergänzten Beschlussvorschlag vor:

„Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt mit Beginn der 7. Wahlperiode, alle Stadträte und Ortsvorsteher, welche am 7. Oktober 1989 ihr 18. Lebensjahr vollendet hatten, hinsichtlich auf Mitarbeit bei der Staatssicherheit der ehemaligen DDR zu überprüfen bzw. um eine Wieder-holungsüberprüfung."

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Oberdorfer warum er selbst nicht mit in die Überprüfung einbezogen wird, antwortet Stadtrat Schmidt, dass in diesem Falle der Oberbürgermeister im Beschlusstext noch ergänzt werden soll.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, fragt nach ob tatsächlich nur die Ortsvorsteher und nicht die Ortschaftsräte überprüft werden sollen.

Stadtrat Schmidt denkt, dass dies zu weit führen würde. Nur die Ortsvorsteher sollen mit überprüft werden.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, merkt an, dass ihr die Verhältnismäßigkeit fehlen würde. Sie sei mittlerweile 5 x auf „Stasi-Mitgliedschaft" überprüft worden und nun „einfach keine Lust mehr", sich noch einmal überprüfen zu lassen, zumal Stadträtin Hänsel davon ausgeht, dass die technischen Voraussetzungen heute wohl so weit wären, um missliebigen Personen durch gefälschte Unterschriften zu schaden.

Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erläutert den Ergänzungsantrag ihrer Fraktion zum Antrag der CDU-Fraktion. Die Ergänzung zum Beschlussvorschlag lautet:

„Der Stadtrat möge beschließen, dass die Verwaltung prüfen lässt, ob eine Überprüfung aller Stadträtinnen und Stadträte auf Beobachtung extremistischer Tätigkeiten und Auffälligkeiten beim Verfassungsschutz möglich ist."

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, führt u. a. aus, dass die wiederholte Prüfung deshalb gefordert wird, da es immer noch Erfassung und Auswertung von Unterlagen gibt, wobei neue Erkenntnisse auftauchen könnten.

Stadtrat Prof. Dr. Kowalzick, wundert sich über den eingereichten Ergänzungsantrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion. Er schlägt vor, den Ergänzungsantrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion noch einmal separat in einem Ausschuss zu besprechen.

Nach Meinung von Stadtrat Prof. Dr. Kowalzick gäbe es auch keine Rechtsgrundlage für den Inhalt dieses Ergänzungsantrages.

Oberbürgermeister Oberdorfer sieht die Ausführungen von Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick als Antrag auf Verweisung des Ergänzungsantrages der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion in einen Ausschuss. Er wird über diesen Antrag noch abstimmen lassen.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, ist es ein persönliches Anliegen, dass die „Stasi-Überprüfung" auch in diesem Jahr wiederholt werden sollte, da es zahlreiche neue Mitglieder des Stadtrates gibt.

Nach Meinung von Stadtrat Eckardt, hat der Bürger das Recht zu wissen, wer ihn im Stadtrat vertritt. Er hat auch das Recht zu wissen, ob er sich an jemanden wendet, der früher „für ein menschenunwürdiges System“ gespitzelt hat.

Stadtrat Tony Gentsch, III. Weg, legt seine Meinung über den Verfassungsschutz dar.
Er begrüßt den Antrag der CDU-Fraktion zur Stasi-Überprüfung, lehnt aber die Erweiterung der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion an dieser Stelle ab.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, unterstützt im Namen seiner Fraktion den Antrag der CDU-Fraktion. Als Kompromiss schlägt er vor, dass nur die neuen Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen überprüft werden sollten.
Der Ergänzungsantrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion sollte in den zuständigen Ausschuss verwiesen und diskutiert werden.

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, gibt zu bedenken, dass die Veröffentlichung (auch wenn die Ergebnisse geheim zu halten sind) einer möglichen Stasimitgliedschaft das Ende eines Unternehmens darstellen könnte.

Stadträtin Zierold äußert sich kritisch zum vorangegangenen Wortbeitrag von Stadtrat Gentsch.

Stadträtin Hänsel ergänzt zum Wortbeitrag von Stadtrat Eckardt: Wem nützt die Stasiüberprüfung, wenn die Auswertung in den Ausschuss für geheim zu haltende Angelegenheiten kommt? Ohne die Zustimmung des Überprüften dürfte eine Veröffentlichung wohl gar nicht stattfinden.

Stadtrat Schmidt führt aus, dass es bei dem Antrag seiner Fraktion nicht darum geht, Grundlagen für Existenzen zu entziehen. Es geht darum, Transparenz zu schaffen. Letztendlich müsste die Veröffentlichung der Auswertung geprüft werden. Jeder sollte mit dieser Situation für sich selbst verantwortlich umgehen.

Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach in welche Ausschüsse der Ergänzungsantrag seiner Fraktion zur Befassung gegeben wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass dies die Fraktion selbst oder der Oberbürgermeister festlegen kann.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft den Antrag auf Verweisung des Ergänzungsantrages der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion in den zuständigen Ausschuss (Verwaltungsausschuss) zur Abstimmung auf und bittet um ein Wort dafür und ein Wort dagegen.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, spricht sich dafür aus. Die Anliegen beider Anträge seien für ihn nachvollziehbar. Es handelt sich seiner Meinung nach aber um zwei sehr verschiedene Sachverhalte.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag auf Verweisung in den zuständigen Ausschuss wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 2/19-13

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft nunmehr den Antrag der CDU-Fraktion, *Reg. Nr. 1-19*, mit der von Stadtrat Schmidt vorgetragenen Präzisierung zur Beschlussfassung auf und verliest den geänderten Beschlusstext:

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt mit Beginn der 7. Wahlperiode, alle Stadträte, Ortsvorsteher und Bürgermeister der Stadt Plauen, welche am 7. Oktober 1989 ihr 18. Lebensjahr vollendet hatten, hinsichtlich auf Mitarbeit bei der Staatssicherheit der ehemaligen DDR zu überprüfen bzw. um eine Wiederholungsüberprüfung.

Abstimmungsergebnis: Mit keiner Nein-Stimme und 9 Stimmenthaltungen wird der Antrag mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschluss-Nr.: 2/19-14

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, fragt nach, ob es möglich sei, noch einmal den Versuch zu starten, den Bahnhaltepunkte - ehemals Zellwolle - (Possig) wieder an das Bahnnetz anzuschließen. Dies wäre eine sinnvolle Alternative, um klimaneutraler mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadt Plauen zu gelangen.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, ob der Zugang zum Einkaufszentrum (Penny usw.) gegenüber der Sparkasse Westend besser gestaltet werden könnte.
Stadträtin Seidel hätte beobachtet, dass ältere Leute aus der Neundorfer Straße kommend, sich an einem Zaun entlang hangeln, um auf das Gelände zu kommen. Vielleicht könnte hier eine kleine Treppe eingebaut werden.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE. fragt nach, ob der Aufgang zur Schule Kuntzehöhe (Kurve an der Neundorfer Straße) ebenfalls mit einer Treppe versehen werden kann. Dort gäbe es derzeit einen Trampelpfad. Früher wäre hier bereits einmal eine Treppe gewesen.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., spricht einen Artikel aus der Presse bezüglich Bestattung von Bedürftigen.
Stadträtin Seidel bittet darum, die speziell für Plauen zutreffenden Zahlen und Fakten im Bildungs- und Sozialausschuss zu besprechen. Stadträtin Seidel möchte u. a. wissen, ob die Stadt Plauen tatsächlich auf einem Drittel der Kosten „sitzen bleiben“ würde.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt zu allen 3 Anfragen eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, fragt nach, wie lange die Sperrung der Kreuzung am Dittrichplatz denn noch dauern soll. Diese Kreuzung sei mittlerweile wohl über 5 Wochen in zwei Richtungen gesperrt.
Weiterhin möchte Stadtrat Gerbeth wissen, ob es den Tatsachen, dass das eigentliche Leck in der Gasleitung noch gar nicht gefunden wurde und im Spätherbst mit weiteren längerfristigen Sperrungen zu rechnen sei.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, berichtet von seiner Teilnahme an einer Feier am 02.10.2019 in der Partnerstadt Hof zum Thema „Friedliche Revolution“. Dort wurden von Schülerinnen und Schülern gestaltete Karten mit Sinnsprüchen und Zitaten verteilt, von denen Stadtrat Eckardt einige zur heutigen Sitzung ausgereicht hätte. Er fragt nach, ob dies alle Mitglieder des Stadtrates „auf dem Kompass“ hätten, wenn über die Zukunft Plauens diskutiert würde.

Stadtrat Eckardt fragt nach, ob die heutige Stadtratssitzung überhaupt gültig sei, da seiner Meinung nach 2 Stadträte noch nicht vereidigt wären.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass alle Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß vereidigt wurden.

Nachträgliche Anmerkung:

Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE., erschien zur Stadtratssitzung am 03.09.2019

später und wurde vor Beginn des TOP 3.6. von Oberbürgermeister Oberdorfer vereidigt.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE., war für die Stadtratssitzung am 03.09.2019 entschuldigt. Seine Vereidigung wurde durch Oberbürgermeister Oberdorfer zu Beginn der Sitzung des Finanzausschusses am 26.09.2019 vorgenommen.

Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Jörg Schmidt Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Peggy Glaß Schriftführerin	Sven Gerbeth Stadtrat